

Das Projekt "Movement, Mind, Meadow" strukturiert den Campus der International School of Zug und Luzern (ISZL) sowie den angrenzenden öffentlichen Park in drei räumliche und funktionale Bereiche. Diese Dreiteilung schafft eine klare Gliederung von Verkehr, schulischer Nutzung und naturnahen Aufenthaltsräumen. Der nördliche Bereich, "Movement", bildet die Ankunfts- und Bewegungszone, während der mittlere Bereich, "Mind", das schulische Zentrum mit einem klaren Identitätsmerkmal darstellt. Der südliche Bereich, "Meadow", verbindet den öffentlichen Park mit der Schulanlage und schafft eine grüne Oase für Bildung, Erholung und Freizeit.

Der nördliche Bereich ist der zentrale Knotenpunkt für alle Ankommen- den. Er integriert verschiedene Mobilitätsformen effizient und nachhaltig. Die Schüler erreichen die Schule über eine neue barrierefreie Bushaltestelle vor dem Haupteingang des bestehenden Schulgebäudes oder mit dem Fahrrad, während für Eltern eine Kiss-and-Ride-Zone geschaffen wurde. Eine optimierte Parkplatzstruktur sorgt für geordnete Verkehrsflüsse, und die Einfahrt zur Tiefgarage ist so konzipiert, dass sie das bestehende Verkehrssystem nahtlos ergänzt. Doch "Movement" steht nicht nur für "Verkehr". Verschiedene Freizeitmöglichkeiten wie öffentliche Flächen mit Sport- und Fitnessangeboten wie Streetball, Tischtennis oder Outdoor-Fitnessgeräte laden sowohl Schüler als auch Arbeiter des Industriequartiers zu aktiven Pausen im "Aktiv-Park" ein. Die Umgestaltung reduziert die bestehenden asphaltierten Flächen und ergänzt sie durch durchlässige Beläge, begrünte Areale und Sitzgelegenheiten, die den Raum nicht nur funktional, sondern auch atmosphärisch aufwerten.

Das Herzstück des Campus ist "Mind", das Zentrum der Schule. Hier verbindet ein charakteristischer Bodenbelag alle Hauptgänge und schafft eine klare visuelle Identität. Die Wege sind mit geschnittenen Betonplatten in drei Farbtönen gestaltet, sodass Besucher sofort erkennen, wann sie den ISZL-Campus betreten. Der neu gestaltete Platz ist grosszügig und multifunktional. Er umfasst eine lange Sitzbank, einen kleinen Baumgarten, einen Bereich mit Zugang zum ISZL-Labor. Eine neue Aufwärtstreppe führt auf die ebenfalls neu gestaltete 1. Etage. Eine Rampe macht den Raum barrierefrei zugänglich. Vor der Mensa wird ein attraktiver Aussenbereich mit Sitzmöglichkeiten geschaffen, der einen direkten Blick auf den Platz bietet. Der gesamte Bereich ist als Aufenthaltsort konzipiert, der Schülern und Lehrkräften gleichermaßen dient und eine angenehme Lern- und Begegnungsumgebung schafft.

Im südlichen Bereich des Campus verschmelzen Schule und öffentlicher Park zu einem harmonischen Landschaftsraum. Der "Meadow"-Bereich ist mehr als eine grüne Kulisse – er ist ein lebendiges Lern- und Freizeitumfeld. Ein Lehr- und Lernpfad zieht sich durch das Areal und bietet verschiedene thematische Stationen. Im Norden des Bereichs befindet sich ein Aussekkassenzimmer mit einer Arena aus Sitzstufen, auf der Unterricht im Freien genutzt werden kann. Richtung Westen, an der Schnittstelle zur angrenzenden Landwirtschaftsfläche, entsteht ein interaktiver Schulgarten mit Hochbeeten, einer Pflanzenbibliothek und einem Lernlabor für naturwissenschaftliche Experimente. Weiter südlich führt der Pfad zum "Bachgarten", wo Sitzstufen den Übergang zur revitalisierten Flusslandschaft schaffen und Besucher mehr über die dortige Flora und Fauna erfahren können. Im Osten bildet ein kleines Wäldchen mit einem verschlungenen Pfad einen naturnahen Rückzugsort, in dem ökologische Strukturelemente die heimische Tier- und Pflanzenwelt fördern. Der Haupteingang des Bürogebäudes wird durch einen neu angelegten Weg direkt mit der nördlich gelegenen Bushaltestelle verbunden. Die bestehenden Parkstruktoren werden genutzt um einen attraktiven Vorbereich und Aufenthaltsort zu schaffen.

Das Konzept berücksichtigt bewusst unterschiedliche Nutzungsansprüche. Die klar definierten Campusbereiche gewährleisten, dass sich schulische und öffentliche Räume sinnvoll ergänzen. Die privat genutzten Campusflächen, besonders der zentrale Bereich "Mind", bleiben Schülern und Lehrkräften vorbehalten. Dagegen sind die Mischzonen wie die Sport- und Erholungsbereiche so gestaltet, dass sie sowohl den Bedürfnissen der Schüler als auch der Arbeiter aus dem Industriegebiet gerecht werden. Mindestens 4.500 m² des Gesamtareals sind als öffentlicher Park ausgewiesen und bieten den Anwohnern ein vielseitiges Freizeitangebot.

Die Tiefgarage wurde so konzipiert, dass sie den Fußgängerverkehr im Campus nicht beeinträchtigt. Die Zufahrt liegt auf der gleichen Höhe wie die bestehende Garage der angrenzenden Tierklinik, wodurch eine visuelle und funktionale Einheit entsteht. Das Ausgelenkte steigt an, sodass die Einfahrt optisch verdeckt wird und die Schüler sich ungehindert in Ost-West-Richtung bewegen können. Unterhalb der Treppenanlage zum ISZL-Platz steigt die Zufahrtsrampe mit leichtem Gefälle wieder auf die Höhenkote der projektierten Tiefgarage an.

Das Projekt 'Movement, Mind, Meadow' schafft eine harmonische Verbindung zwischen Mobilität, schulischer Identität und naturnahem Freiraum. Die durchdachte Gliederung des Campus und die bewusste Gestaltung der Freiflächen ermöglichen eine nachhaltige, vielseitig nutzbare Umgebung, die sowohl den Schulbetrieb als auch die Anforderungen der Öffentlichkeit berücksichtigt. Durch die Integration ökologischer und klimabewusster Elemente wird nicht nur die Aufenthaltsqualität gesteigert, sondern auch ein langfristiges zukunftsfähiges, lebendiges Schul- und Erholungsumfeld geschaffen.





STIMMUNGSBILD PAUSENPLATZ



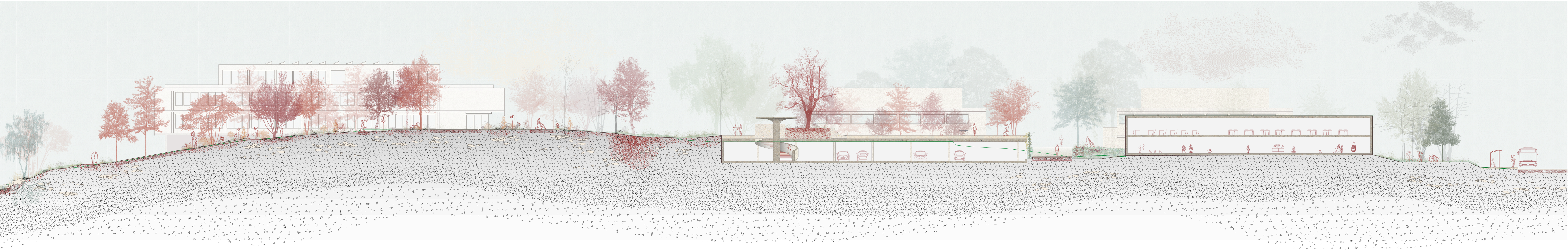
DETAIL SIGNATURE-BELAG [®] BETONPLATTEN IN DREI FARBSTUFEN



SNITT „AUFANG PAUSENPLATZ“



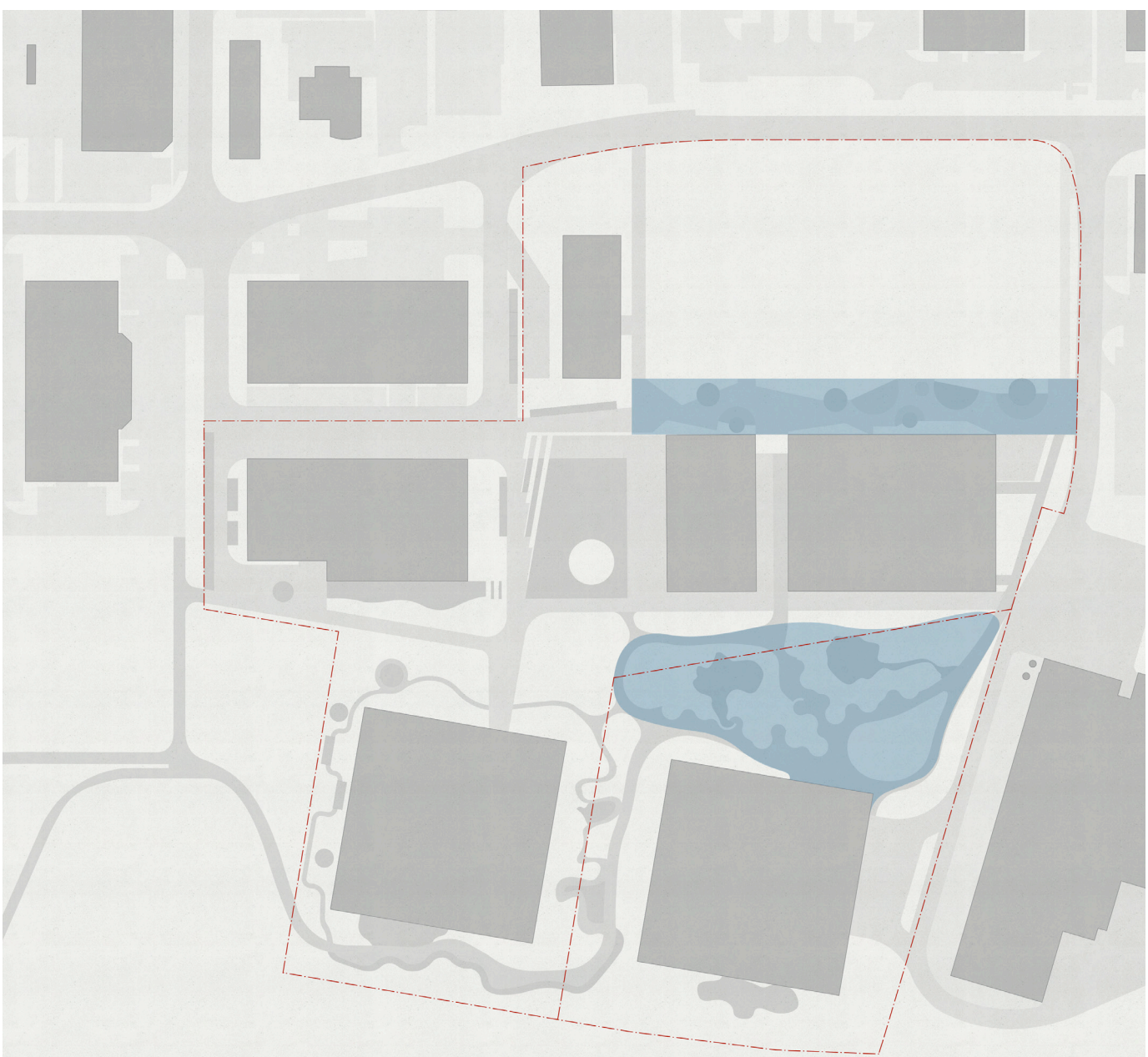
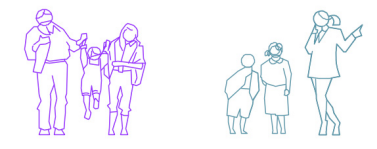
AUFSICHT SCHULHAUSPLATZ



SCHNITT MST.: 1:100



PATHWAYS



PUBLIC F1

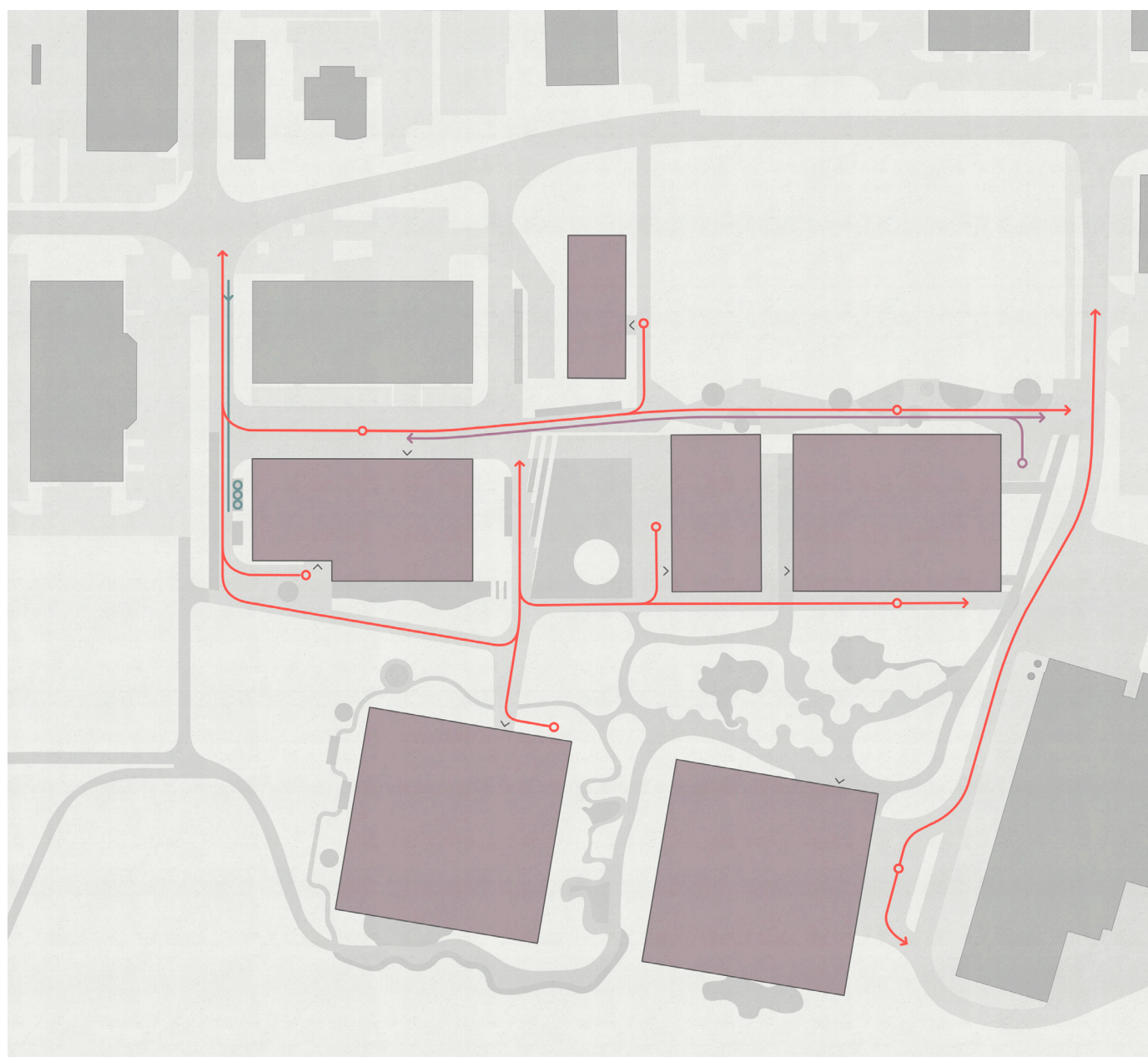
1500m²



500m²-3000m²



ISZL



INTERNAL



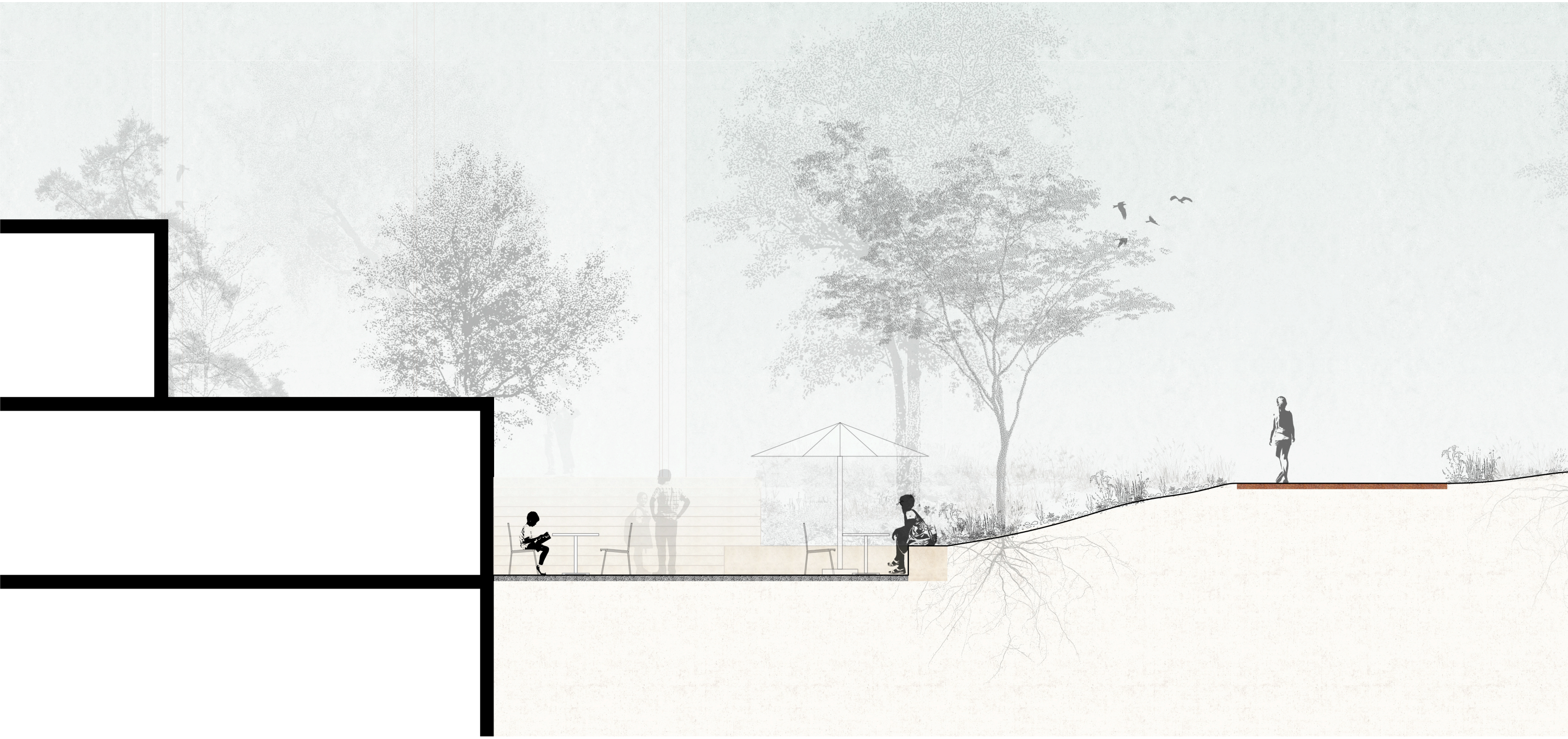
OFFICE



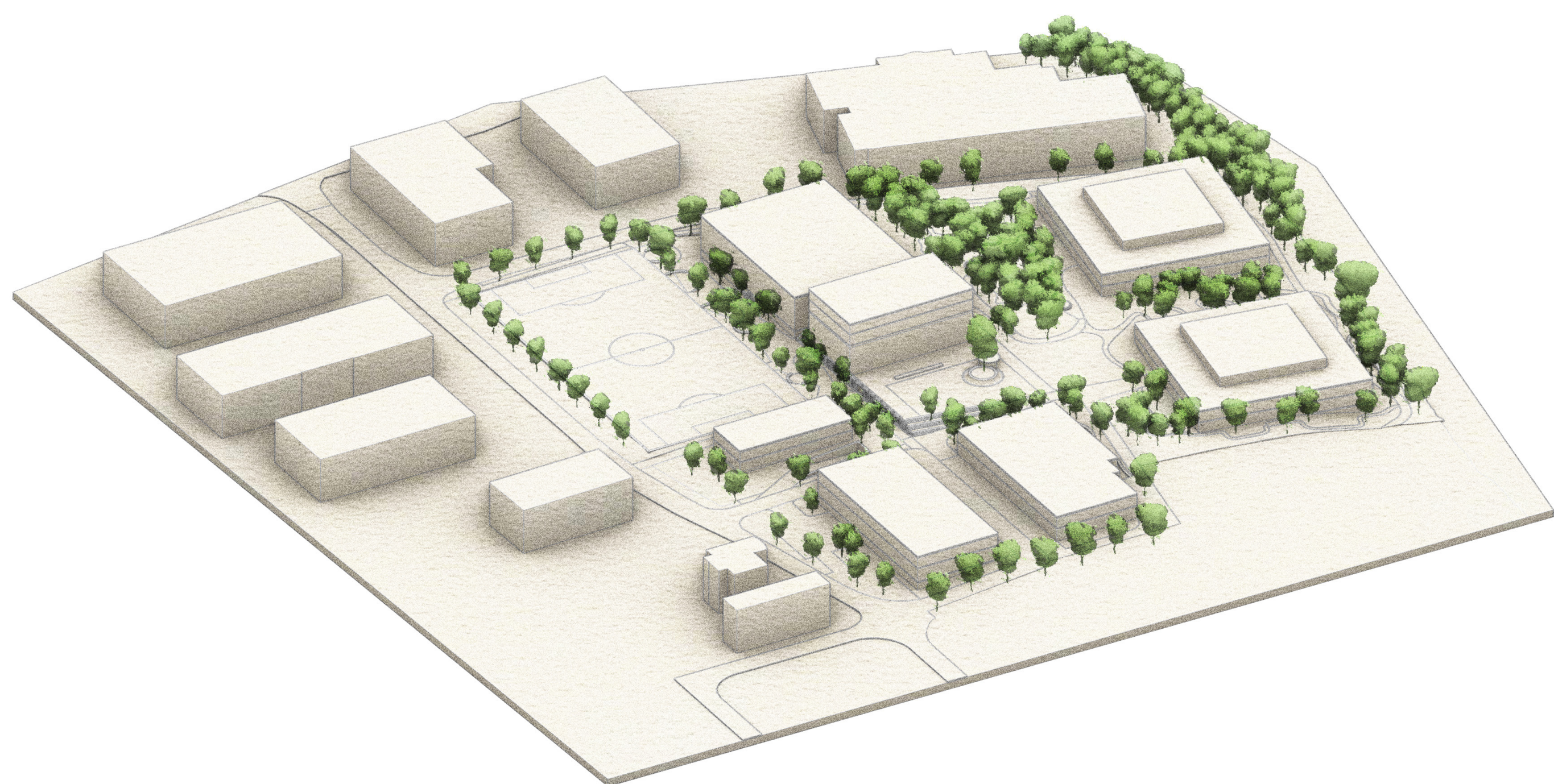
STIMMUNGSBILD PARK



SCHNITT „KISS & RIDE“



SCHNITT „MENSA“



SITUATION MODELL



SCHNITT „BACHGARTEN“



STIMMUNGSBILD AKTIVPARK



ANSICHT MST.: 1:100